

One Wild Ride

Bring my blood to run!

Von Silent-Angel21

Kapitel 24: Final Round....das große Finale im G-Force: Part 2: My Way...das große Rennen...eine große Liebe?!

24: Final Round....das große Finale im G-Force: Part 2: My Way...das große Rennen...eine große Liebe?!

In der Werkstatt wurden der Corado und der Polo fertig gemacht. Währenddessen saßen die Sayhis und Yugi im „Büro“ und quatschten. „Sagt mal...wo steckt eigentlich Yami?“, warf Jessica dann ein. Dafür erntete sie von jedem ein Schulterzucken. „I don´t know!“, kam es dann von Yugi. „Sonst weißt du doch auch, wo der steckt!“, sprach Jessi und sah zu ihm. „Diesmal nicht, vielleicht wird er am 313er rumschrauben....genötigt dazu hast du ihn ja!“, grinste Yugi ihr entgegen. Dafür streckte sie ihm die Zunge raus. „Na und? Ich hatte nun mal Mitleid mit dem Ding....“, kam es dann leise von ihr. „Schon gut!“, lächelte Yu ihr zu. Da nickte sie. „Ach egal....soll der doch bleiben wo der Pfeffer wächst....“, dachte sie noch verärgert und ging nochmal mit den Jungs den Streckenplan durch.

Dann war es soweit. Das große Finale stand an. Viele Schaulustige hatten sich versammelt und sahen gebannt zu den vielen Wagen, die am Start standen, darunter auch Jessis Polo. „Die kleine Sayhi fährt mit? Gibt´s ja nicht!“, hörte man es unter der Menge. „Na klar...die kann das...immerhin hat sie Kaibas Viper geschlagen!“, kam es dann von der anderen Seite. „Jessica packt das....die kann fahren, aber auf Teufel komm raus!“, hörte man es dann von dort. So ging das die ganze Zeit. Um Jessicas Sieg wurde spekuliert. Das brachte sie nur zum Grinsen. „Die loben uns beide....mein Baby....“, dachte sie und strich liebevoll über das Lenkrad ihres Polos. „Zeig denen, was in dir steckt, mein Kleiner!“. Da trat der Schiedsrichter auf die Fahrbahn und sah alle Fahrer eindringlich an. „Also....ihr kennt alle die Regeln! Keine Waffen....ansonsten Rammen, Stoßen, Drängeln...alles erlaubt, aber.....nehmt mir ja Rücksicht auf die Ladys unter euch....“, mit diesen Worten sah er grinsend zu Jessica, die dafür mit den Augen rollte. „Ich bin nicht so zimperlich!“, dachte sie. „Auf die Plätze....“, mit diesen Worten ließen die Fahrer ihre Motoren laufen. Jessicas Polo schnurrte dagegen wie ein kleines Kätzchen. „So ist es gut!“, dachte Jessica wieder und grinste. „Fertig?“, rief der Schieri. Alle nickten und hoben ihre Hand aus den Wägen. Das war das Signal, das sie alle starten konnten. „Und LOS!“, schon schwenkte eine blonde Schönheit die Flagge

und die Reifen der Wagen waren zu hören. Viele drehten durch, doch Jessica und Yugi kamen gut weg. „Wir sind die Spitze!“, hörte sie Yugi aus dem Headset sprechen. Jessica nickte. „Gut so!“.

*A ballad of dark queen echoes through night
As he flees the curse of gods, the pharaoh's wrath*

Jessica sah in den Rückspiegel. Yugi fuhr hinter ihr. „Halte die Schwachmaten auf...ich kümmer mich um den Rest!“, sprach Jessica. Sie sah hin, er nickte. „Gut....geht klar....“, da hörte Jessica Ninas Stimme. „Jess...Yu...vor euch....Sandstreifen....Drifts ausgeschlossen!“. „Wo denkst du nur hin!“, sprach Jessi grinsend.

*1001 nights unseen
The philosopher and the queen*

„Jess....Jessica....no way....nicht driften!“, hörte sie Ninas aufgebrauchte Stimme. „Oh doch!“, konterte Jessica und fuhr auf den mit Sand ausgelegten Parcours.

*Ancient mariner in a sea of sand
The burning beauty his tomb to die for*

*1001 nights unseen
The philosopher and the queen
Horizon's swarming with death
Run*

„JIPPIE!“, jubelte Jessica und die Reifen ihres Polos bohrten sich in den Sand. Sie driftete ausgelassen auf der Strecke. Sie hörte Yugis Lachen. „Hey....beruhig dich mal, sonst zieht einer an mir und dir vorbei!“, hörte sie ihn. „Das....wird nicht passieren!“, sprach Jessica kichernd und lenkte ihren Wagen zurück auf die Strecke.

*Heaven has a darkened face
Dunes are soaring, as on a chase
Caravan of the cursed
Chasing him across the waves*

Nina seufzte auf. „Ausgetobt?!“, schrie sie halbwegs ins Mikrofon. „Hey....beruhig dich mal!“, hörte Jessica plötzlich.....„Saku? Wo ist Ro?“, fragte sie gleich. „Der ist verschwunden...er sagte mir nur ich soll seine Stellung halten. Nichts weiter!“, sprach die Angesprochene. „Na toll.....Mannsbilder....verschwinden einfach wenn man sie braucht!“, seufzte Jessica.

*May he now rest under aegis of mirage
As the sands slowly turn to Elysian fields*

„Jess...zuhören....nach der Sandpassage geht's steil bergab!“, hörte sie wieder Nina sprechen. Jessi nickte. „Wo steckt Yami bloß?“, fragte sie sich immer wieder während sie ihren Wagen ruhig den Berg hinunter rollen ließ.

1001 nights unseen
The philosopher and the queen

„Noch 200 Meter....Ziel vorraus!“, hörte sie Sakura sprechen. „Die hinter mir werden ungeduldig!“, hörte sie dann Yugi sprechen. Jessica grinste. „Halte sie auf! Ich bin bald am Ziel!“. „Okay...“, schon brach der Funkkontakt ab.

1001 nights unseen
The philosopher and the queen

Jessica gab Gas, egal ob da Sand, Beton oder Asphalt war. Ihr Tacho erreichte schon 210. „Komm schon...“, dachte sie krampfhaft. „Nur noch ein kleines Stück!“. Doch da geschah es....der Motor begann zu stottern. „OH NEIN!“, rief sie panisch. „Was ist?!“, hörte sie Sakura und Nina. „Mein Wagen.....er fängt an zu stottern!“, schrie sie ins Mikro und versuchte noch ein wenig mehr Geschwindigkeit drauf zu bekommen, vergebens.

1001.....

„Was ist passiert?!“, hörte sie Uwe, einen der ältesten und erfahrensten Mechaniker in Ro´s Mechaniker-Team. „Mein Wagen...ich wollte beschleunigen...dann fing er an zu stottern!“, erzählte Jessica haarklein was geschehen war. „Verdammt, ich hab´s noch Roman gesagt, aber nein!“, fluchte Uwe. „Was ist?!“, sprachen dieses Mal alle drei Ladys. „Deinen Turbolader hat´s zerrissen!“, kam es resigniert von Uwe. „WIE DAS?!“, schrie Jessica panisch, ihre Geschwindigkeit nahm ab. „Ro hatte die neuste Entwicklung ins Sachen Tuning bei dir ausprobieren wollen, für das heutige Rennen, also hat er deinen Turbolader geboostet....ich hab ihm davon abgeraten, da das Ding nicht ganz ausgereift war. Jetzt haben wir die Bescherung!“, erklärte Uwe ruhig. „Was...kann ich noch machen?“, fragte Jessi völlig neben sich. „Nichts...du hast verloren....“, sprach Uwe und gab ein leises Seufzen von sich.

1001.....

„Nicht solange ich hinter dir bin, halt dich fest Jessi!“, hörte sie Yugi und schon spürte sie einen gewaltigen Stoß hinter sich. Sie drehte sich um. Er schob sie. „YUGI, bist du wahnsinnig geworden?!“, rief sie ins Mikro. „Was is nun schon wieder?!“, seufzte Nina. „Sag mal deinem Freund, er soll lieber schauen das er ins Ziel kommt und nicht ich!“, sprach Jessica. Nina grinste, das merkte sie. „Lass ihn doch!“, kam es lässig von ihr. „NINI!“, rief Jessica durchs Mikro. „Noch 30 Meter!“, rief Sakura. Jessica sah nach vorn, tatsächlich, das Ziel war in greifbarer Nähe. „Ich gewinne! Ich gewinne!“, jubelte Jessi innerlich. „Achtung, ich lass dich rollen!“, sprach Yugi und bremste ab. Der Polo raste mit hoher Geschwindigkeit dem Ziel entgegen. „Ich komme!“, rief Jessica und tatsächlich passierte sie vor Yugi die Ziellinie.

Ruhig ließ Jessica ihren Wagen ausrollen. In ihrem Inneren freute sie sich, sie hatte den G-Force gewonnen. Hinter ihr rollte Yugi ein. Sie sah sich um. Ihr gesamtes Team umstellte den Polo und jubelte und schlug sanft mit der flachen Hand aufs Dach, als Zeichen der Freude. Aber darunter war kein Yami. Jessica seufzte. „Wo steckt er wieder? Mit Ro verschwunden oder wie?“, dachte sie noch.

*What am I gonna do
What am I gonna say
Lying in the afterglow
You took my breath away*

Was sie nicht ahnte: Ihr Bruder und ihr Freund hatten sich tatsächlich zusammen davon geschlichen, doch nicht, um irgendeinen Unsinn zu treiben. Keiner konnte wirklich sagen, was sie vorhatten, denn sie erzählten niemandem etwas von ihrem, bzw. Yamis Vorhaben.

*And I can't believe it
And dream of you
How could I ever hope
How could I ever pray*

Während sich die beiden Männer auf das noch Unscheinbare vorbereiteten, stieg Jess glücklich aus ihrem Wagen aus und ließ sich von einigen die Hand schütteln, zum gegönnten Sieg. Sie konnte es noch gar nicht richtig fassen, dass sie es geschafft hatte, das, was sie sich schon so lange in den Kopf gesetzt hatte, endlich in die Tat umzusetzen und das durchzuziehen, was sie wollte. Und jetzt hatte sie es geschafft. Jetzt stieg auch Yugi aus seinem Wagen und gratulierte Jessica mit einer freundlichen Umarmung. „Meinen Glückwunsch. Das hast du klasse hinbekommen.“. Sie lächelte und löste sich von ihm. „Danke, das ist wirklich lieb von dir. Aber ohne deine Hilfe hätte ich das auch nicht gepackt!“. Nachdem sie sich bei ihm bedankt hatte, wurde sie von ihrem Team halbwegs überrumpelt und auf die Schultern genommen. Erst sah sie verwundert drein, doch dann fing sie, wie die anderen, an zu lachen. Das war ein günstiger Augenblick für Yugi, da Jessi abgelenkt war, seinem Bruder eine SMS zu schreiben, dass dieser jetzt kommen sollte.

*Looking to the stars above
Now that we've found a way
And I can't believe it*

Nervös lief Yami auf und ab, während Roman daneben stand, die Arme verschränkt hielt. „Sag mal, bist du dir da wirklich sicher, dass du das machen willst?? Mit deiner Nervosität??“. Er musste grinsen. „Weshalb?? Ist sowas nicht normal, wenn...“. Ro unterbrach ihn. „Kumpel, das war nicht ernst gemeint, ich wollte dich nur auf den Arm nehmen. Du kriegst das schon hin.“. Er gab ein herzliches Lachen von sich. Selbst Yami konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen, als plötzlich sein Handy anfang wie wild zu klingeln anfing.

*I love how you love me
Forever and a day you can trust me
Just believe I love how you love me
I love how you love me
No matter what will be you can trust me
Eternally I love how you love me
When you love me*

Erschrocken nahm er es aus der Hosentasche und las die SMS, sah dann Ro an und nickte. „Es geht also los.“, grinste dieser. Yami nickte. Ro hatte Recht: Der Zeitpunkt der Wahrheit war gekommen. Sie liefen also auf den Platz zu, auf dem Jessica und ihr Team mittlerweile schon mit dem „Feiern“ angefangen haben. Eigentlich waren sie nur am lachen und beglückwünschten die junge Gewinnerin, aber das konnte man auch schon als Feiern abstempeln.

*I remember all my life
Waiting for someone like you
Searching for a paradise
Everything I found in you
And I can't believe it and dream of you*

Yugi sah seinen großen Bruder und de Sandys auf den Platz zukommen und lächelte. Er war einer der wenigen, der davon Bescheid wusste, was im nächsten Moment wohl passieren würde. Er kam auf die beiden zu. „Na, großer Bruder? Nervös?“. Er grinste Yami an. Dieser rollte bloß mit den Augen, lächelte aber dabei. „Meine Nervosität kann ich ehrlich gesagt nicht in Worte fassen.“. Der Jüngere legte seine Hand auf die Schulter Yamis. „Du wirst es schon überstehen. Sie frisst dich schließlich nicht gleich auf.“. Auch Ro legte seine Hand auf die Schulter seines Freundes. „Er hat Recht und das weißt du auch. Wie heißt es so schön? Hunde die bellen, beißen nicht?“. Er lachte kurz und auch Yami konnte sich ein breites Grinsen nicht verkneifen. Er nickte beiden zu, ließ sich noch viel Glück zurufen und ging dann unsichere Schritte auf das Team zu.

*I can see clearly now
You're the one to guide my way
Take away the falling rain
Now there is a brighter day
And I can't believe it*

Nervös war schon gar kein Ausdruck im Vergleich zu dem Gefühl, von dem Yami schon die ganze Zeit über beherrscht wurde. Es fiel ihm unsagbar schwer, diesen relativ großen Schritt zu wagen, doch er tat es mit Stolz und aus Liebe zu Jessica. Er beobachtete, wie seine Liebste von den Schultern von einem aus ihrem Team heruntergelassen wurde, das Team den Rückzug antrat und Jessi mit verschränkten Armen darauf wartete, dass Yami bei ihr ankam. „Du kommst also dich noch.“, meinte sie in einem beinahe verächtlichen Ton. Er sah sie an und schlug sich in seinem Unterbewusstsein die flache Hand gegen die Stirn. Verdammt, hatte er ihr nicht hoch und heilig versprochen am Tag ihres Rennens da zu sein, um ihr seelischen Beistand zu leisten?!

*Love how you love me
(When you love me)
Forever and a day you can trust me
(Oh you can trust me)*

„Tut mir wirklich leid, Liebling, aber ich hatte noch etwas zu tun.“, versuchte er sich zu verteidigen, doch sie gab keine Antwort. Stattdessen ließ sie beleidigt die Arme

sinken und wollte sich gerade auf dem Absatz umdrehen, um zu verschwinden, als Yami sie am Handgelenk festhielt und sie zu sich zog. „Ich wollte dich noch etwas fragen...“. Er nahm ihre linke Hand in seine und ging vor ihr auf die Knie. Ihre Augen wuchsen auf eine gewaltige Größe an, wollte ihn wieder nach oben ziehen, doch er schüttelte nur sachte mit dem Kopf. Um sie herum bildete sich eine Gruppe von Leuten, die gespannt auf die Kleine Aktion Yamis blickten. Selbst Ro, Sakura, Yugi und Nina hatten sich den anderen zugesellt und sahen das Paar lächelnd an. Yami wurde immer nervöser. Zu seinem Glück merkte er es sich nicht einmal an. Er räusperte sich, ehe er den ersten Satz wagte und ihr anschließend tief in die Augen sah.

„Jessy,...als wir uns das erste Mal getroffen haben, war es auf Anhieb nicht leicht, sich zu verstehen...doch wir haben einander näher kennen...und lieben gelernt...wir haben in der letzten Zeit viel durchmachen müssen...beinahe wäre es zu Ende gegangen,...zum Glück war dem nicht so, da du dich mir erbarmt hast und mich in dein Herz geschlossen hast...wie du in meines...du bist mir sehr ans Herz gewachsen, denn es gehört dir seit längerer Zeit...in dieser Zeit hatte ich viele Gelegenheiten über das nachzudenken, was ich dich jetzt gleich fragen werde...ich muss ehrlich zugeben, dass mir diese Entscheidung nicht leicht gefallen ist, mich zu überwinden, dich das zu fragen,...doch ich hab meine „Angst“ besiegt und stelle dir hiermit die alles entscheidende Frage:“.

*I love how you love me
Forever and a day you can trust me
Just believe I love how you love me
I love how you love me
No matter what will be you can trust me
(Forever)
Eternally I love how you love me*

Er steckte ihr vorsichtig einen silbernen Ring mit einem kleinen Diamanten auf den Ringfinger und sah sie wieder an. „Willst du meine Frau werden?“ Im Hintergrund hörte man das Quietschen der Autoreifen der Wagen, die noch einige Ehrenrunden fuhren. Ansonsten war alles so still wie noch nie. Keiner wagte etwas zu sagen. Über Jessis Wangen rollten die ersten Tränen und sie kniete sich zu ihrem Liebsten runter. „Ja, ja Yami ich will!“. Und sie küssten sich, so, wie es sich auch gehörte. Die Menschen um sie herum fingen an wie wild zu klatschen.

*Oh Baby
You can love me baby*

Er hielt sie lächelnd im Arm und erwiderte ihren Kuss. „Gut gemacht, Großer!“, sprach Yugi lächelnd. Sakura seufzte und sah zu ihren Liebbling. „Ro-Baby...wann stellst du mir mal diese Frage?!“, sprach sie frech grinsend. Roman rollte mit den Augen. „Nicht jetzt, Saku...“, er sah lächelnd zu dem Paar und nahm seine Liebste in seine Arme. „...lassen wir den beiden diesen Moment!“.

*So....dat war´s....mit dem Chapi erstmal....es folgt noch eines und dann ist wirklich....*schnief*...finito...aus...
Aber, hier erstmal die Songs in diesem Chapi:*

http://de.youtube.com/watch?v=lvDBD_kNs6c

Sahara – Nightwish

http://youtube.com/watch?v=Wt4_xRtSBHg

Love how you love me – Melanie Thornton